

polis  
MOBILITY

# expo & conference

24.–26. Mai 2023 | Koelnmesse



## **Mobilität der Zukunft als gesamtgesellschaftliche Aufgabe: polisMOBILITY als Dialograum für eine lebenswerte, nachhaltige Stadt von morgen**

„Die Mobilität der Zukunft ist eine öffentliche Angelegenheit. Sie bildet die Grundlage für eine lebenswerte, nachhaltige Entwicklung und Gestaltung der Städte und Regionen. Voraussetzung für die Transformation zu einer umwelt- und menschenorientierten Mobilität sind neben technologischen Innovationen eine leistungsfähige Infrastruktur, die nur gemeinsam mit den Kommunen und der öffentlichen Hand nachhaltig bereitgestellt werden kann, sowie attraktive Angebote, die das Leben der Menschen erleichtern. Nur wenn Wirtschaft, öffentliche Hand und Zivilgesellschaft in den Dialog über das gemeinsame Ziel treten, kann eine so komplexe Aufgabe gelingen. Mit der polisMOBILITY wollen wir diesen Wandel begleiten und Partner im Dialog zwischen Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Stadtgesellschaft sein.“

***Prof. Dr. Johannes Busmann, Geschäftsführer Verlag Müller + Busmann GmbH & Co. KG & polis Convention, konzeptioneller und inhaltlicher Partner der polisMOBILITY expo & conference***

## **polisMOBILITY-Konferenz: Städte und Regionen als aktive Orte der Transformation**

Vom 24. bis 26. Mai dieses Jahres treffen sich erneut Vertreterinnen und Vertreter von Kommunen, Unternehmen sowie Wissenschaft/Forschung und Mobilitätsexpert:innen aus dem In- und Ausland auf der polisMOBILITY expo & conference in der Koelnmesse. Neben der Präsentation von innovativen Mobilitätslösungen steht abermals ein fachlich herausragendes transdisziplinär besetztes Konferenzprogramm im Mittelpunkt der Veranstaltung. Die polisMOBILITY-Konferenz bringt Vertreterinnen und Vertreter öffentlicher Hand, von Wirtschaft, Forschung und Entwicklung in den Dialog und vermittelt Kommunen und kommunalen Unternehmen Instrumente für die strategische Ausrichtung und operative Umsetzung der Verkehrs- und Energiewende.

Die polisMOBILITY Konferenz leistet ihren Beitrag zu einer nachhaltigen und erfolgreichen Verkehrswende in Städten und Regionen. Sie wirkt als Begegnungsort für Akteur:innen aus Wirtschaft, Kommunen, Politik, Wissenschaft und Zivilgesellschaft, um die Komplexität der technischen und sozialen Aufgaben gemeinsam zu entwickeln und voranzutreiben.

Mit einem kooperativen Selbstverständnis fungiert die polisMOBILITY so als Plattform zur Förderung des aktiven Wandels und integrierter Lösungen: Über Branchengrenzen hinweg und in Ergänzung zu bestehenden Netzwerken.

Im Rahmen der polisMOBILITY-Konferenz diskutieren wir einerseits den Stand der technischen Entwicklung, andererseits explizit Fragen der Steuerung und Strategie aus einer sektor-, ebenen- und akteursübergreifenden Perspektive - zur nachhaltigen Förderung tragfähiger Mobilitäts-Ökosysteme.

### **Konferenz setzt Schwerpunkt auf kommunale Handlungsfelder**

Mit einem neuen Format des Wissenstransfers unterstreicht die polisMOBILITY den Anspruch, Städte und Kommunen für die Zukunft zu wappnen und gemeinsam mit Wirtschaft und Gesellschaft die Zukunft zu gestalten: In diesem Jahr werden auch Workshops angeboten. Diese intensivieren inhaltlich integer den fachlichen Wissensaustausch der Gäste und vermitteln ein gemeinsames Verständnis von positivem Wandel. Dies wird in Sessions zu »Parkraummanagement« sowie »Kommunikation und Bürgerbeteiligung« stattfinden.

Die Konferenz bietet damit doppelten Mehrwert sowohl für Vertreter:innen der öffentlichen Hand als auch für Expert:innen der Privatwirtschaft: Über das gemeinsame Vorgehen werden inhaltlich-fachliche Erkenntnisse zur Gestaltung des Wandels vermittelt und zugleich nötige Handlungsfelder (und Kooperationen/Märkte) eröffnet. Die Konferenz zeigt über verschiedene Live-Formate die zentralen Themen für die Weichenstellungen der Mobilitätswende im Sinne lebenswerter und nachhaltiger Städte und Regionen auf. Neben Panels und Vorträgen sind in der diesjährigen Ausgabe als neues Beteiligungsformat auch inhaltliche Workshops mit einem praxistauglichen Ansatz vorgesehen. Zentral hierbei ist die Rolle der Kommunen.

Themen der föderalen Kooperation, der Planung und des Raummanagements sowie Synergien mit privatwirtschaftlichen Akteuren stehen im Fokus eines inhaltlich-fachlichen, ergebnisorientierten Dialogs. Dabei beleuchtet das Konferenzprogramm alle Bereiche der kommunalen Mobilitätsentwicklung unter den Aspekten wirtschaftlicher Planung und Umsetzbarkeit sowie der Verantwortlichkeiten für entsprechende Maßnahmen. Ziel ist es, den Entscheidungsträgern mögliche Handlungsspielräume aufzuzeigen und den Transformationsprozess nachhaltig positiv zu gestalten.

### **Kommunen im Schnittpunkt zwischen Technologieentwicklungen und Planungsprozessen**

Der Themenstrang zu E-Mobilität widmet sich der kooperativen Perspektive im Ausbau der Ladeinfrastruktur über Public-Private-Austausch, mit dem Ziel, eine effiziente und gerechte Versorgung mit Ladepunkten zu gewährleisten. Dies wird mit einem Blick auf Circular Economy ergänzt, um die Dekarbonisierung und Ressourcenfrage in diesem Segment ganzheitlich zu erfassen. Der Markthochlauf der E-Mobilität wirft Verantwortungsfragen und Rückkopplungseffekte (Infrastrukturausbau, E-Auto-Absatz) des Marktes auf, die sich nur in Kooperation lösen lassen. Kommunen wird dabei häufig die Vorleistung im Infrastrukturausbau auferlegt, wobei die Rentabilität der Ladepunkte noch nicht gewährleistet werden kann. Wie sich dies in Partnerschaft mit privatwirtschaftlichen Akteuren gestalten lässt und wie diese Modelle gestrickt sein können, besprechen Expert:innen aus Städten, Wirtschaft und Rechtswesen.

Im Bereich Digitalisierung werden die Entwicklung und der Betrieb von MaaS-Plattformen, kommunale Datenwirtschaft, Quantencomputing und KI-Anwendungen sowie Connected Mobility/V2X-Technologien behandelt. Die Programmpunkte widmen sich jeweils den wirtschaftlichen Potenzialen, die aus der digitalen Transformation für Städte und Kommunen erwachsen sowie Smart-City-Aspekten, die das Verkehrsmanagement und die Verkehrsflussteuerung über Echtzeitdatenverarbeitung betreffen.

Drei verknüpfte Sessions behandeln außerdem aus verschiedenen Perspektiven die Frage, wie wir beim Thema Letzte-Meile-Logistik in eine schnelle Umsetzung kommen. Es wird betrachtet, welche Stellschrauben und Steuerungsansätze es gibt, um nachhaltige Mobilitäts- und Logistikangebote stärker in Planungsprozessen zu berücksichtigen. Im Praxisteil werden Betreibermodelle erörtert, was es u.a. über Zuschuss- und Fördermodelle hinweg noch braucht, um langfristig tragfähige Lösungen zu

schaffen und welche Schlüsselrolle städtische Eigenbetriebe hier spielen könnten. Aus Umsetzungserfolgen werden wesentliche Faktoren und Perspektiven für gelingende Modelle abgeleitet.

### **Inhaltlich und praxisbezogen: Workshops für die Zukunftsfähigkeit von Städten und Kommunen**

Mit einem neuen Format des Wissenstransfers unterstreicht die polisMOBILITY den Anspruch, Städte und Kommunen für die Zukunft zu wappnen und gemeinsam mit Wirtschaft und Gesellschaft die Zukunft zu gestalten: In diesem Jahr werden auch Workshops angeboten. Diese intensivieren inhaltlich integer den fachlichen Wissensaustausch der Gäste und vermitteln ein gemeinsames Verständnis von positivem Wandel. Dies wird in Sessions zu »Parkraummanagement« sowie »Kommunikation und Bürgerbeteiligung« stattfinden.

Die Konferenz bietet damit doppelten Mehrwert sowohl für Vertreter:innen der öffentlichen Hand als auch für Expert:innen der Privatwirtschaft: Über das gemeinsame Vorgehen werden inhaltlich-fachliche Erkenntnisse zur Gestaltung des Wandels vermittelt und zugleich nötige Handlungsfelder (und Kooperationen/Märkte) eröffnet.

### **Themenschwerpunkt Dekarbonisierung des Verkehrssektors mit NRW-Verkehrsminister Oliver Krischer**

„Wie gelingt die Dekarbonisierung des Verkehrssektors?“ lautet eine zentrale Frage, die es im Kontext der Verkehrswende zu lösen gilt, denn alleine im Jahr 2020 wurden in der EU durch die Verbrennung von Kraftstoffen im Straßenverkehr rund 682 Millionen Tonnen Kohlendioxid ausgestoßen, EU-weit sind diese Emissionen seit 1990 um 12 % gestiegen.

Dieser zentralen Fragestellung widmet sich die polisMOBILITY-Konferenz am 25. Mai 2023 und versammelt Spitzenvertreterinnen und -vertreter von öffentlicher Hand, Initiativen und Industrie im Themenschwerpunkt „Team up for Verkehrswende!“ zur gemeinsamen Erörterung von Herausforderungen und Lösungen.

**Oliver Krischer, Minister für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen und Vorsitzender der Verkehrsministerkonferenz**, hält nach Begrüßung durch Kölns **Oberbürgermeisterin Henriette Reker** eine politische Keynote, der sich eine fachliche Paneldiskussion anschließt.

Gemeinsam mit Minister Oliver Krischer wird es um die Dekarbonisierung des Verkehrssektors aus Perspektive der Sektorkopplung mit einem Schwerpunkt auf der Antriebswende gehen. Unter der Moderation von Journalistin **Katharina Heckendorf** werden die Diskutantinnen und Diskutanten **Dr. Wiebke Zimmer**, stellvertretende Geschäftsführerin **Agora Verkehrswende**; **Johannes Wieczorek**, Leiter der Unterabteilung „Klimaschutz in der Mobilität, Umweltschutz“ im **Bundesministerium für Digitales und Verkehr** sowie **Dr. Ludwig Fazel**, Chief Operating Officer (COO) bei **Volkswagen Group Components**, nächste Schritte und notwendige (intersektorale) Allianzen identifizieren und erörtern.

Im Fokus stehen dabei unter anderem folgende Aspekte: Wie können die Ziele Klimaschutz, Erhalt individueller Mobilität und wirtschaftliche Entwicklung effektiv verschränkt werden? Wie können intersektorale Allianzen (Ökosysteme) die Mobilitäts- und Energiewende beschleunigen? Wie können die Maßnahmen des Bundes in lokal wirksame Impulse geleitet werden? In welchen Bereichen bedarf es Forschung und Innovationsanreize?

**Einen Überblick über das Konferenzprogramm finden Sie hier:**

<https://www.polis-mobility.de/events/polismobility-konferenz/>

